

CIRCUIT

Das Fachmagazin für ambitioniertes Hobbyracing



**Mit
Jahresplaner
und Gewinnspiel**

BELEGEXEMPLAR

Training | Technik | Termine

www.circuit-magazin.de

CULTURE OF MOTO-RACING

Roadracing



Service



Technik



MotoGP



Renntainings

Meisterfeier Honda Talent Challenge-Serie

Text und Fotos: Michael Sonnick

In der Nibelungenstadt Worms am Rhein fand die Saisonmeisterfeier der Honda Talent Challenge-Serie statt, welche im Rahmen der Moto Trophy-Veranstaltungen ausgetragen wurde. Gesamtsieger der Honda Talent Challenge 2023 wurde in diesem Jahr Richard Irmscher aus Ottendorf, einem Ortsteil von Lichtenau bei Chemnitz, mit 174 Punkten. Der 14-jährige Honda-Pilot vom ADAC Sachsen gewann fünf Rennen und feierte in Assen/Niederlande sowie in Colmar-Berg/Luxemburg jeweils einen Doppelsieg. Dazu gewann er noch den zweiten Lauf in Oschersleben. Im Vorjahr belegte Richard den dritten Gesamtrang. Mit vier zweiten Plätzen und 138 Zählern wurde Ben Wiegner aus Plauen, wie im Vorjahr, Gesamtzweiter. Der letztjährige Gewinner der Honda Talent Challenge Thias Wenzel aus Hermansburg in der Nähe von Celle landete mit einem Saisonsieg in Most/Tschechien und 132 Punkten auf dem dritten Gesamtrang. Den vierten Rang im Gesamtklassement belegte die 13-jährige Anina Urlaß aus Hohndorf als bestes Mädchen mit 110 Zählern. Anina besiegte auf der Rennstrecke in Most/Tschechien den neuen Gesamtsieger Richard Irmscher mit einer halben Sekunde Vorsprung und gewann als erstes Mädchen ein Rennen auf der Honda NSF 250 in der Honda Talent Challenge. Die Youngster der Honda Talent Challenge werden vom Moto2-Weltmeister Stefan Bradl betreut. Bei der Ehrung in Worms überreichten die Motorrad-Weltmeister Dieter Braun und Jon Ekerold Pokale und die Youngster bekamen auch noch ein signiertes Jon Ekerold-Buch mit Widmung.

Die Moto3-Wertung gewann die Französin Chloé Battu mit sechs Saisonsiegen und 226 Punkten vor dem Schweden Mattias Jansson (beide Honda NSF 250). Chloé Battu feierte in Walldürn, Most und Colmar-Berg jeweils einen Doppelsieg, Jansson gelang in Assen und Oschersleben ein Doppelerfolg. Chloé Battu belegte 2021 und im Vorjahr 2022 jeweils den fünften Gesamtrang in der Honda Talent Challenge.

Die Supersport 300-Wertung sicherte sich der Norddeutsche Maurice Siemast mit acht Saisonsiegen auf der Yamaha R3.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Homepage unter: www.klassik-motorsport.com oder www.honda-talent.com

Endstand der Honda Talent Challenge 2023 :

1. Richard Irmscher 174 Punkte
2. Ben Wiegner 138 Punkte
3. Thias Wenzel 132 Punkte
4. Anina Urlaß 110 Punkte



Die drei Erstplatzierten der Honda Talent Challenge (v.l.) Ben Wiegner, Richard Irmscher und Thias Wenzel mit Weltmeister Dieter Braun

Moto Trophy Saison 2024

Von Manfred John Fotos: Manfred Meier, Stefan Hauser

Seit Jahren gilt sie als die 2. Liga im lizenzierten Straßen-Rennsport in Deutschland, die Moto Trophy Serie. Da die IDM immer professioneller und damit auch teurer wird, ist dies eine Alternative, die sich finanziell noch im Rahmen bewegt. Von dem Image der alten Motorräder hat man sich längst verabschiedet, die neuen Zeiten sind angekommen. Zwar gibt es eine Klasse, in der die alten Renn- und Sportmotorräder der 80er Jahre weiterhin fahren. Auch die Zweitakter haben ihre eigene Spielwiese, nach dem das Reglement diese Spezies auf internationaler Bühne leider verbannt hat.

Die Superbikes der ersten Generation bis zum Jahr 2000 mit den Vierzylindern und 750 cm³ oder Zweizylindern mit 1000 cm³ Hubraum sind alles andere als Alteisen. Wer diese Rennen einmal gesehen und die Rundenzeiten verglichen hat, weiß die Leistungen der Piloten zu schätzen. Ebenso die 600er Supersportklasse, die in dieser Saison bis zum modellbezogenen Baujahr 2009 geöffnet wurde. Hauptsächlich Yamaha R15 werden dort eingesetzt, wie einige ZX 6er Kawasakis.

Ohne Baujahresbeschränkung sind die Twins seit Jahren ein fester Bestandteil des Wochenend-Rennprogramms. Im Gegensatz zu anderen Zweizylinder-Serien haben die Organisatoren 2 Klassen eingeführt. Bei den Big Twins fahren die Maschinen bis 990 cm³, die Top Twins in der Klasse mit nach oben offenem Hubraum. Während sich in der großen Klasse Ducatis und Guzzis tummeln, sind auch einige Yamahas TRX-TDM-Modelle im Renntrimm zu finden. Diese sind aufgrund der Hubraum-Handicapformel startberechtigt.

Die kleine Klasse wird vorwiegend von Suzukis 650 Varianten beherrscht, die auf einige 650er Kawasakis treffen. Ernstzunehmende Konkurrenz kommt von Aprilias RS660, die in diesem Jahr schon vereinzelt im Teilnehmerfeld zu finden sind.

Groß geschrieben wird auch die Nachwuchsarbeit in der Moto Trophy Organisation. Bei den Youngstern starten die Supersport 300 mit den Moto 3 Rennern in einer gemeinsamen Gruppe. Dort sind ebenso die Piloten der Honda Talent Challenge zu finden. Gecoached wurden in der vergangenen Saison die jungen Talente bei einigen Rennen von Deutschlands letztem verbliebenen MotoGP Piloten, Stefan Bradl, sofern es sein Zeitplan zuließ. Aber auch Fahrer aus Schweden, Frankreich und Tschechien kamen gerne zu einem Gaststart zur Standortbestimmung ihrer Jüngsten zu den Rennen der Moto Trophy.



■ Christian Schneider auf der Yamaha TZ der letzten Baureihe gewann die Zweitaktklasse



■ Axel Süß gewann mit der großen Yamaha die offene SBK-Wertung

Zwar werden in der kommenden Saison einige der jungen Piloten in der europäischen NTC-Serie ihr Glück versuchen, aber die Moto Trophy Events bieten sich als zusätzliche Trainingsmöglichkeit unter Rennbedingungen an, ebenso wie die Youngster mit den KTM-Bikes im nationalen ADAC Junior Cup.

Ebenso am Start sind bei einigen Läufen Serien aus den Nachbarländern. So fährt die niederländische Yamaha bLU cRU Truppe mit den R3 und R7 Cup-Klassen bei einigen Rennen mit.

Die aktuellen Superbikes und Supersport-Rennmotorräder der BeNeLux-Trophy sind ebenfalls als Gäste bei einigen Läufen am Start. Für die Fahrer aus Deutschland gibt es die Gelegenheit als Gaststarter mitzufahren, so wie dies in der abgelaufenen Saison schon einige praktiziert haben.

Aber eine längst ausgestorbene Klasse, aber neu belebte Klasse mit aktuellem Maschinenmaterial ist auch bei 3 Events am Start. Die 50 cm³ Freetech-Klasse der vorwiegend niederländischen Fahrer kämpfen nicht nur um den Sieg, sondern um den Erhalt dieser Serie. Immerhin präsentiert sich

ein volles Fahrerfeld mit 25 bis 30 Piloten dem faszinierten Publikum, die sich wundern, was auch den Mini-Rennern für Leistungen zu entlocken sind.

Neu in diesem Jahr ist der Kawasaki Marken Cup mit der Ninja ZX-4RR. Dieser kleine Ableger der großen Superbike ZX 10 giert förmlich auf der Rennstrecke bewegt zu werden. Schon einmal vor 30 Jahren war die ZXR 400 als kleines Superbike auf der Rennstrecke zu Hause. Bei der Moto Trophy sind auch heute noch mehrere Exemplare in der Supersportklasse mit eigener Wertung unterwegs.

Der Auftakt beginnt im April mit zwei Trainingstagen auf der neu gebauten Rennstrecke im Mirecourt in den Vogesen, nur ca. 150 Kilometer von Straßburg entfernt.

Wer mehr über die Serie und Rennen wissen will: www.klassik-motorsport.com oder www.honda-talent.com
Dort sind die aktuellen Informationen zu finden.
Mail-Kontakt: info@klassik-motorsport.com



■ Billy Hilpert Sieger der Superbikeklasse auf Suzuki



■ Eckert Sieger der Supersport 600



■ Richard Irmischer Sieger der Honda Talent Challenge



■ Marlow Moderow gewann die Twin-Klasse

